

Ⓜ[52041] Im Verlage
von Gebr. Junghans in Leipzig
ist erschienen:

**Der deutsche
Gärtner-Kalender 1898.**

8. Jahrgang.

Preis 1 *M* ord., 67 *S* bar.

Freiexpl. 11/10, 22/20, 33/30 etc.

Dieser Kalender wird nur gegen bar
abgegeben, à cond. bedauern nicht liefern
zu können.

**Weihnachtslager
für Geflügel- und Vögeliebhaber.**

Ⓜ[52069]
Bitte nachzusehen, ob Sie die Werke von
**Bungark, Hühnerrassen; Taubenrassen;
Wasser- und Ingvögel; Modellbrief-
taubenalbum; der Hund im Dienste des
rothen Kreuzes; der Kriegshund, und
Walter, unsere einheimischen Finken-
vögel,**

noch am Lager haben. Sie werden vielfach
als Weihnachtsgeschenke verwendet.

Hochachtungsvoll

A. Zwietsmeyer in Leipzig.

= Originelle Neuheit. =

**Hübsches, wohlfeiles
Weihnachtsgeschenk.**

Ⓜ[52060]

**Deutscher
Kolonial-Abreiß-Kalender
für 1898.**

Herausgegeben von Fritz Heffemer.

(Gefällig geschügt.)

1 *M* 50 *S* ord., 1 *M* bar und 11/10.

Die Rückwand zeigt Afrika mit den
lebhaft rot markierten deutschen Kolonien.
An der Stelle der Sahara sind in besonderem
Bilde unsere australischen Kolonien ein-
gefügt.

Die einzelnen Blockseiten bringen in
feinster Herstellung zum größten Teil noch
nicht veröffentlichte Bilder aus dem Leben
der Eingeborenen, Landschaftsansichten, Por-
träts berühmter Forscher etc. etc.

= Da dieser Kalender wegen seiner
eigenartigen hübschen Ausführung soeben
von den hervorragendsten Zeitungen aufs
empfehlendste besprochen wurde, entsteht
starke Nachfrage und bitte ich umgehend
zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Buchholz in Berlin S. 14.

Verlag von G. Haberland in Leipzig.

Ⓜ[52036] Nach den eingegangenen Bestellungen verschiebe ich:

U n t e r r i c h t s b r i e f e
für das Selbst-Studium der
N e u g r i e c h i s c h e n S p r a c h e.

Bearbeitet von

Wilhelm Barth, Athen.

I. Kursus: Die Volkssprache (etwa 13 Briefe zu je 16 Seiten 8°).
II. Kursus: Die Schriftsprache (in ungefähr demselben Umfange).

Preis pro Brief 50 *S*.

Von Brief 1 liefere ich mit 50% Rabatt à cond., Brief 2 und folgende nur gegen
bar mit 30%.

Bis jetzt sind die ersten 10 Briefe fertiggestellt und zu den vorstehenden Be-
dingungen von mir zu beziehen, die nächsten Briefe erscheinen im Laufe der nächsten
Wochen, so daß Weihnachten jedenfalls der ganze erste Kursus vollständig vorliegen wird.

Die neugriechischen Unterrichtsbriefe sind das Werk unseres Kollegen Barth, Mit-
inhabers der Firma Barth & v. Sirst in Athen. Durch langjährige sorgfältige sprach-
wissenschaftliche Studien und durch seine genaue Kenntnis der griechischen Volkssprache
und Litteratur und seine Vertrautheit mit den griechischen Verhältnissen, die er sich durch
seinen langen Aufenthalt in Athen erworben hat, dürfte er wie kaum ein anderer zur
Abfassung einer solchen für den praktischen Gebrauch bestimmten Grammatik
berufen sein. An einem solchen wissenschaftlich gehaltenen, dabei wirklich brauchbaren
Unterrichtsmittel fehlte es bis jetzt.

Ich bitte, das Werk Neu- und auch den Altphilologen, die naturgemäß ein lebhaftes
Interesse für die Weiterentwicklung ihrer klassischen Sprache haben, und allen denen vor-
legen zu wollen, die das Neugriechisch für eine Reise nach Griechenland oder zu einem
andern Zwecke erlernen wollen.

Ⓜ Gleichzeitig empfehle ich Ihrer freundlichen Verwendung die übrigen in meinem
Verlage erscheinenden Unterrichtsmittel:

Dänische, Alt-Griechische, Holländische, Italienische, Lateinische, Portugiesische,
Russische, Schwedische, Spanische und Ungarische

U n t e r r i c h t s b r i e f e.

— Prohebriefe 50 *S* ord., 25 *S* netto. —

Manual of English conversation

von L. Schmidt. Preis geb. 1 *M*.

Manuel de la conversation française

von L. Schmidt. Preis geb. 1 *M*.

R u s s i s c h e s E l e m e n t a r - L e s e b u c h

in 4 Abtheilungen

mit accentuirtem Texte und einem vollständigen Wörterbuche.

Von Dr. S. Mandelkern.

24 Bogen in groß 8°. Preis broschirt 5 *M*.

Neuland. HOB.

Roman aus dem russischen Leben von F. S. Turgenjew.

Accentuirter russischer Text. 2. Auflage.

Mit Einleitung von Dr. S. Mandelkern. Preis br. 2 *M*.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im November 1897.

G. Haberland.